

BRANCHENNEWS

Auslastung im August bei 80 Prozent



Besonders Cafés konnten laut der Analyse von Socialwave bis zum August wieder die Auslastung steigern / Foto: Spencer Davis / unsplash

Nach dem Lockdown steigerte sich die Auslastung in der Hotellerie und Gastronomie bis zum August auf rund 80 Prozent im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau – allerdings nicht für alle gleichermaßen. Das zeigt eine Analyse des auf Gastro-Marketing spezialisierten Unternehmens Socialwave, das die Gäste-Logins seiner WLAN-Hotspots im Zeitverlauf unter die Lupe genommen hat.

„Die Sommermonate waren ein Aufatmen für die Branche, wenngleich es nicht für alle gleichermaßen wieder bergauf geht“, sagt Felix Schönfelder, Geschäftsführer bei Socialwave. Dem Experten zufolge wählen sich normalerweise rund eine Million Gäste je Woche in ein von Socialwave zur Verfügung gestelltes Gäste-WLAN ein.

Ausbleibender Städtetourismus

Das Jahr 2020 stand bisher wegen der zahlreichen On- und Off-Reisewarnungen ganz im Zeichen der Pandemie: Wenn Urlaub, dann in Deutschland. Den Login-Daten zufolge konnten besonders Hotels an der Nord- und Ostsee oder auf der Mecklenburgischen Seenplatte davon profitieren. Auch der tiefe Süden hat viele Touristen angezogen, etwa das bayerische Voralpenland oder der Bodensee. „Während Unterkünfte auf dem Land und an den Küsten diesen Trend für sich nutzen konnten, um das Loch zu schließen, zeigen die Login-Daten von Hotel-Hotspots in Innenstadtlagen, dass der Städtetourismus für viele Menschen weiterhin keine Option ist. Teilweise liegen die Login-Zahlen im August erst bei 20 bis 30 Prozent im Vergleich zu den durchschnittlichen Nutzerzahlen im Januar und Februar“, so Schönfelder. Die Login-Daten der WLAN-Hotspots von großen,

innerstädtischen Gastronomiebetrieben, die auf nationale und internationale Touristengruppen angewiesen sind, registrieren laut Socialwave ebenfalls erst 50 bis 60 Prozent der Nutzerzahlen vor Ausbruch der Pandemie.

Cafés im Aufwind

Die User-Daten von Socialwave-WLAN-Hotspots in Cafés sprechen für eine erhöhte Nachfrage. Die Menschen haben nachgeholt, was ihnen während des Lockdowns gefehlt hat: Socialising. Ein Bedürfnis, das vielen Menschen durch die Kontaktbeschränkungen und das Distanzgebot sehr bewusst wurde. Das Café gilt traditionell als ein Ort der Begegnung und des Austausches, sagt Schönfelder. Das Gros der Betriebe hat im August wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht und konnte teilweise sogar zulegen.

Barlandschaft weiterhin vor großer Herausforderung

Von der positiven Entwicklung ausgenommen waren Lokale in schwieriger Mikrolage, etwa Cafés in Universitätsnähe, die auf den Besuch von Studenten angewiesen sind. Die Daten der WLAN-Hotspots in diesen Lokalen zeigen eine Erholung von bis zu 60 Prozent. Ähnlich problematisch präsentieren sich die Nutzerzahlen von Bars und Kneipen, denen das ausbleibende Nachtleben und die fehlenden Touristen schwer zu schaffen macht. Die August-Login-Daten von Socialwave lassen hier auf Gästezahlen von etwa 30 Prozent im Vergleich zu Februar schließen.